

Landsmannschaft Brandenburgia Breslau

Die katholisch-theologische Landsmannschaft Brandenburgia Breslau wurde 1903 gegründet. Ihr Wahlspruch lautete "Ecclesiae et patriae" - für die Kirche und das Vaterland. Nach der Fertigstellung des fürstbischöflichen Konvikts 1895 und einer damit einhergehenden strengeren Klausur war es den Studenten nicht mehr möglich, am Leben anderer Verbindungen teilzunehmen, weswegen die Brandenburgia ins Leben gerufen wurde. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag auf der "Heimatliebe" zu Berlin, Mark, Brandenburg und Pommern. 1924/25 beantragte die Brandenburgia die Aufnahme in das Register der an der Universität Breslau zugelassenen Verbindungen. 1930 bestand sie aus 90 Alten Herren und 30 Aktiven.

Literatur:

GELHOIT, Heinz, Das Korporationswesen in Breslau 1811-1938, Hilden 2009, S. 242.

Empfohlene Zitierweise:

Landsmannschaft Brandenburgia Breslau, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3239, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3239. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.